

// SCHÜLERTAG: MEDIEN UND KRIEG

Ein Programm speziell für Schülerinnen und Schüler

Sind objektive Berichte über Krieg möglich? Oder verfolgen die Nachrichten stets Ziele, die über reine Berichterstattung hinaus gehen? Kann Krieg überhaupt realistisch dargestellt werden? Diese und weitere Fragen beantwortet die Medienkunst auf dem Schülertag des European Media Art Festivals, der in diesem Jahr fächerübergreifend für Kunst, Geschichte, Politik und Deutsch interessant ist. Er bietet den Jugendlichen damit Orientierung in der Medienwelt und fördert den Erwerb von Medienkompetenz.

// PROGRAMM

Donnerstag, 23. April 2009 im Haus der Jugend in Osnabrück

9:00 „Medien und Krieg“ - Begrüßung und Einführung von Hermann Nöring (Festivalleitung)

9:15 Vorstellung des Projekts "Bramsche/Hesepe"

Audioinstallation zum Thema: "Nachrichten aus dem Krieg" mit Jugendlichen aus der Zentralen Ausländer- und Aufnahmebehörde in Bramsche/Hesepe und Schülern der Musik- und Kunstschule. Projektleitung: Monika Witte, Renate Hansen

Dokumentation zum Projekt "Protect your identity - Schütze deine Identität"

Projektleitung: Monika Witte und Thorsten Alich

9:30 Böser Krieg - gute Medien?

Birgit Richard und Jutta Zaremba vom Institut für Kunstpädagogik aus Frankfurt am Main zeigen Bilder jugendkultureller Sichtweisen vom Krieg anhand vieler audiovisueller Beispiele. Transportieren Fanvideos, Machinimas, Videokunst-Arbeiten oder Musikclips fernab vom konventionellen TV-Programm einen anderen Wertekanon?

10:15 Pause

10:30 Vorstellung der DVD-ROM „Krieg in den Medien“

Olaf Selg stellt das multimediale Lernangebot, das unter Leitung der Bundeszentrale für politische Bildung erarbeitet wurde, vor. Es kann als interaktives Unterrichtsmaterial für Schule und Jugendarbeit eingesetzt werden.

11:00 Kurzfilmprogramm

11:45 Führung durch die Ausstellung „Bilderschlachten – 2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg“ in der Kunsthalle Dominikanerkirche

„Bilderschlachten“ zeigt den Zusammenhang zwischen technologischer Entwicklung und der Veränderung des Bildes vom Krieg. Wie haben sich durch die technischen Innovationen die Strukturen und Inhalte der Kriesberichterstattung verändert? Nicht nur historische Themen stehen im Vordergrund, auch die aktuelle politische Bedeutung medialer Kommunikation wird in der Ausstellung behandelt.

13:00 voraussichtliches Ende des Programms

Alternativ wird in Kooperation mit Macromedia von 9:15 bis 11:00 Uhr ein Workshop angeboten, in dem die SchülerInnen am MAC kreative Flash-Animationen erstellen können. Hierzu ist eine separate Anmeldung erforderlich! Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

// ANMELDUNG

Der Schülertag ist als Schulveranstaltung für SchülerInnen der Klassen 7-13 geeignet und kann ohne Unterrichtsvorbereitung besucht werden. Die Karten kosten für Schülergruppen für die Gesamtveranstaltung inklusive Führung durch die Ausstellung in der Dominikanerkirche pro Schüler 2 €. Begleitpersonen sind frei. Wenn Sie sich bis zum 1. März anmelden, ist ihre Teilnahme garantiert, danach richten sich die Möglichkeiten nach den vorhandenen Kapazitäten. Bitte melden Sie sich in unserem Büro bei Lars-Christian Daniels: lcdaniels@emaf.de.

**European Media Art Festival, Lohstr. 45a, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541/21658**